

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 48

Landeck, den 30. November 1963

18. Jahrgang

Ein besonderer Leckerbissen für unsere Theaterfreunde

Zur Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels mit „Mutter Courage und ihre Kinder“ in Landeck

Bertold Brecht ist ein vielumstrittener Dramatiker, der besonders durch seine offene, realistische, nichts verschönernde Sprache allgemeiner Kritik ausgesetzt war und heute noch ist; der besonders durch seine „Dreigroschenoper“ viele Freunde für sich gewinnen konnte, der aber auch — vielleicht wegen einer gewissen Voreingenommenheit mancher Kritiker — immer wieder schärfstens verurteilt wird. Wenn auch Bertold Brecht ein echter „Revolutionär“ in Idee und Gestaltung ist, so ist er doch nicht nur Theoretiker des modernen sozialistischen Dramas und Theaters, sondern auch Praktiker, der zu reformieren bestrebt war und mit verschiedenen neuen Darstellungs- und Sprechformen experimentierte.

Eine leidenschaftliche, über alle Ideologie hinaus poetische Anklage gegen den Krieg und seine Nutznießer erhob Brecht in der „Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg“ durch seine „Mutter Courage und ihre Kinder“ (1939). Es ist ein episches Drama, in dem Mutter Courage, die Marketenderin Anna Fierling, alle Wechselfälle des Krieges als gewinnbringendes Geschäft erlebt, dabei nach und nach ihre drei Kinder verliert und schließlich — einsam und verlassen — ihren Planenwagen allein weiterzieht, ohne etwas gelernt zu haben.

Bertold Brecht sagt selbst über seine „Mutter Courage“, daß sie zusammen mit ihren Freunden und Gästen und nahezu jedermann das rein merkantile Wesen des Krieges sieht; ja es sei gerade dieses „Sehen bzw. Nichtsehen“, das, was sie anzieht. Sie glaubt an den Krieg bis zuletzt. Es geht ihr nicht einmal auf, daß man eine große Schere braucht, um am Krieg seinen Schnitt zu machen. Sie lernt so wenig aus den vielen Katastrophen wie das Versuchskarnickel über Biologie lernt. Dem Stückeschreiber obliegt es aber nicht, die „Courage“ am Ende sehend zu machen — sie sieht einiges (gegen die Mitte des Stückes zu, am Ende der 6. Szene) und verliert dann die Sicht wieder —, ihm kommt es darauf an, daß der Zuschauer sieht!

Wie gesagt Bertold Brecht zeigt des Menschen Schwäche unverschleiert und unverblümt — vielleicht auch etwas zu offen! Trotzdem, er fasziniert seine Zuschauer, die sehen — oder wenigstens sehen lernen wollen, er hält das Publikum in Atem; ja er geht so weit, daß dem Betrachter seiner Stücke ein gewisser Schauer überläuft; und gerade das ist seine große Stärke!

In Österreich wurde „Mutter Courage“ bisher nur in Wien — im Volkstheater aufgeführt. Landeck wird nun die zweite Stadt, die dieses grandiose Werk sehen und miterleben kann: Kurzum, mit diesem Stück lasteten sich die Memminger eine schwere Bürde auf; sollte es ihnen gelingen

eine wirklichkeitsnahe und überzeugende Mutter Courage zu bringen, so wird diese 4. Aufführung im Theaterabonnement der Höhepunkt unserer heurigen Theatersaison werden; wenn man aber bereits weiß, daß diese Mutter Courage von einer der bekanntesten Brecht-darstellerinnen, der Frau Traute Rose gespielt wird, so kommt man schon im voraus zu der Ansicht (auch wenn Vorschußlorbeeren meist schaden), daß dieses Werk Bertold Brechts der Höhepunkt werden wird.

Wir in Landeck kennen Frau Traute Rose noch nicht, was aber andere Zeitungen über sie schreiben, gibt uns die Versicherung, daß das Schwäbische Landesschauspiel einen großartigen Erfolg für sich buchen konnte, wenn es diese grandiose Schauspielerin verpflichtete. So schreibt zum Beispiel eine deutsche Zeitung:

„Das also ist Traute Rose. Theater, Rundfunk, Fern-



Traute Rose, die „Mutter Courage“ am Sonntag

sehen haben diese Volksschauspielerin zu einem festen Begriff werden lassen . . ." „Die gewandte Frau, die in fast allen Theaterzentren Deutschlands gespielt hat, heiratete Paul Rose, der das Rosetheater (ein besonderer Begriff für alle Theaterfreunde!) in Berlin leitete. Aber seine Gattin spielte wohl Rollen im Hause ihres Mannes, wollte aber nie das Fach der schönen Rollen bekleiden. Daher wirkte sie die meiste Zeit am Staatlichen Schauspielhaus, im Schiller- und Hebbel-Theater und in verschiedenen anderen Häusern der einstigen Reichshauptstadt. Nach dem Zusammenbruch von 1945 war sie drei Jahre in Tübingen, in Kassel, in Düsseldorf bei Gründgens und in Karlsruhe verpflichtet, wo ihr Gatte zehn Jahre das Stadttheater als Intendant leitete. In München kreierte sie zusammen mit Hans Albers das Musical „Katharina Knie“, in den Kammerspielen wirkte sie in Brechts „Galilei“. Die Frau Vogel in „Sturm im Wasserglas“ und vor allem die Mutter Wulffen in Gerhart Hauptmanns „Biberpelz“, sowie natürlich die Mutter Courage hat sie an zahlreichen Bühnen gespielt, von der „Waterkant bis zum Alpenrand . . ." Traute Rose wurde besonders aber durch ihre Rolle im Jonesco-Stück im deutschen Fernsehen unter der Regie von Fritz Umgelter populär. Sie wünscht sich nur sehnlich, daß die Zuschauer ihren Landsmann Bertold Brecht unvoreingenommen anhören!

Ein besserer Ruf könnte einer Schauspielerin kaum vorausgehen. Wir freuen uns daher umso mehr, daß gerade die Schwaben — also unsere Stammhöhe — mit einerseits dieser grandiosen Schauspielerin und andererseits mit diesem vieldiskutierten Bertold Brecht zu uns kommen.

Ein Theaterabend steht uns allen bevor, der bestimmt zu regen Debatten Anlaß geben wird, der aber gerade dadurch an Wert gewinnt. Am 1. Dezember 1963 um 20 Uhr — so könnte heute schon im voraus gesagt werden — sollte sich keiner die „Mutter Courage und ihre Kinder entgehen lassen; schon deshalb nicht, weil ein Theaterfreund einen Bert Brecht gesehen haben muß!

Als Darsteller wirken neben Traute Rose a. G. sämtliche anderen Kräfte des Landesschauspiels wieder mit: Jutta Schmitt, Sigrid Bode, Ella Hein, Reinhold Lampe, Joachim Schmerler, Werner Wachsmuth, Günther Lange, Peter Baecker, Albert Lichtenfeld, Hans Rudolf Joop, Fritz Matthiae, Adolf Walthner, Bernd M. Adrian und Heinz Steinbach. Regie führt Oberspielleiter Albert Lichtenfeld. Für das Bühnenbild und die Projektionen ist Heinrich Siebald verantwortlich. Musikalische Einstudierung: Fritz Matthiae, Technische Leitung: Kurt Hoffmann, Beleuchtung: Günther Barth, Inspektion: Meinrad Osterried. „Mutter Courage und ihre Kinder“ wird in elf Szenen gezeigt, die Pause ist nach dem 5. Bild.

Und für die kleinen Theaterfreunde . . .

zeigen die Schwaben — als kleines Weihnachtsgeschenk — den „Gestiefelten Kater“, ein Märchen nach den Gebrüder Grimm. Diese Aufführung wird um 13.30 und 16 Uhr gezeigt. Wir bitten alle Eltern sich rechtzeitig Karten zu besorgen. Kartenvorverkaufsstelle bei der Buchhandlung Grisseemann. st.

Weihnachtsbuchausstellung in Landeck

Die Buchhandlung TYROLIA in Landeck zeigte letzte Woche eine sehr interessante Buchausstellung im Vereinssaal mit der Absicht, dem Besucher zu zeigen, daß auch ein Buch ein jederzeit freudebringendes Weihnachtsgeschenk sein kann. Die feine Gliederung der Ausstellung, die Trennung der verschiedenen Arten von Büchern, wie

Jugendbuch, moderne Literatur, Klassiker, Bücher technischer Art, Nachschlagewerk usw. wurde von Herrn Dietmar Kecht, der auch für diese Ausstellung verantwortlich zeichnete, in selten gesehener Geschmacklichkeit durchgeführt.

Was uns aber bei dieser Buchausstellung besonders auffiel, war die in mühevoller und langwieriger Arbeit zusammengestellte Sonderausstellung „1000 Jahre Buchkunst“. Hier zeigte Dietmar Kecht eine für Landeck einmalig dastehende Schau verschiedenster Arten des Buchdruckes, der Buchbinderei und der Setzkunst. Aus dem 10. und 11. Jahrhundert stellte er Romanische Bildtafeln aus dem Codex Amanatius und der Weingartner Wellfenchronik aus, dessen Beginn der Handschriften wohl nicht mehr feststellbar sind, deren Ursprung man aber mit dieser oben angeführte Zeit verbindet. Ein Jahrhundert später zeigt eine frühgotische Evangelienhandschrift mit illuminierten Initialen in vier Farben mit echter Blattgoldauflage die mühevollere Arbeit früherer „Buchkunst“. In das 13. Jahrhundert fallen die Vita Ambrosiani, eine in lateinischer Sprache abgefaßte Lebensgeschichte des Hl. Ambrosius und einige Blätter aus der „Manessischen Liederhandschrift“, welche den Burggrafen von Lienz, Hartmann v. Starkenberg, Kraft von Toggenburg und Burkhard von Hohenfels darstellen.

Über die ersten deutschen Holzschnitte (eine Abbildung des ältesten deutschen aus dem Jahre 1423 und als Gegenüberstellung eine solche aus China des Jahres 868) führt uns die Ausstellung in die Inkunabelzeit (15 Jhd) (zwei- und vierzeilige Gutenbergbibel), dann weiter in die Zeit des 16. Jahrhunderts (die ersten Kupferstiche usw.) und schließlich stehen wir vor einem besonders interessanten Buch: „Des Tiroler Adler immergrünes Ehren-Kränzchen“. Dieses wertvolle Buch stellt die älteste Geschichte des Landes Tirol dar, in dem alle Herrscher des Landes von den „teutschen Königen“ (vor Christi) bis zur Herrschaft der Habsburger lückenlos verzeichnet sind. Ebenso sind hierin die meisten der Tiroler Adelsgeschlechter, ihre Burgen und Ansitze, die Äbte und Bischöfe angeführt.

Weiters zeigte diese Ausstellung eine zweibändige Anatomie (sog. Thesaurus), welche von Le Clerc und Mangetus in Genf bei Chovet herausgegeben wurde. Ein für die damalige Zeit (1885) bedeutendes wissenschaftliches Werk. Bücher aus dem 17. und 18. Jahrhundert vervollständigen das Ganze und zeigen die Übergangszeit, eine Verfallserscheinung der deutschen Buchdruckerkunst, die Ende des 18. Jahrhunderts auftrat, besonders deutlich.

Jedes Jahrhundert war vertreten. Die ausgestellten Werke waren zum Teil Leihgaben des Stiftes Wilten und zum Teil Privatstücke des Ausstellers, der mit dieser Schau und durch sein besonderes Wissen in dieser Hinsicht, die Landecker in ein Reich führte, das für viele bisher ein „unbeschriebenes Blatt“ war. st.

Aus dem Polyglott-Verlag:

„Reiseführer Tirol“ sehr empfehlenswert

64 Seiten, 39 Kartenskizzen, 56 Illustrationen, kartoniert.

Es ist eigentlich schon so üblich, daß vor Beginn von Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften eine Vielzahl empfehlenswerter und weniger interessanter Bücher über das jeweilige Veranstaltungsland herausgegeben werden.

Empfehlenswert allerdings wird für die vielen Besucher des Bundeslandes Tirol der vom Polyglott-Verlag Köln-Marienburg herausgegebene Reiseführer „TIROL“ sein, der — wenn auch äußerlich klein — so doch sehr viel

Wissenswertes aufzeichnet, Land und Leute ausgezeichnet charakterisiert und schließlich den Gast an Hand von 18 verschiedenen Reiserouten und einer ausführlichen Stadtbeschreibung von Innsbruck und Umgebung durch unser schönes Land führt.

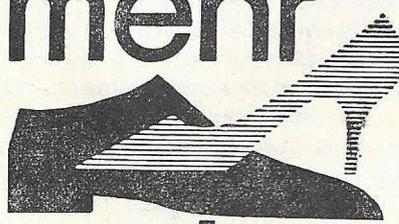
In einem allgemeinen Teil wird der Leser zuerst mit Land und Leuten vertraut gemacht, er lernt die Geschichte des Landes in groben Umrissen kennen, er wird nach eingehendem Studium echtes Tiroler Brauchtum von Kitsch und „Schund“ auseinanderkennen und schließlich erhält er verschiedene recht praktische Hinweise für Fahrten durch Tirol. In einer ersten Route „Innsbruck-Imst-Landeck“ zeigt dieser moderne Baedeker die Schönheiten dieses Oberinntales auf; durch eine Tourenkarte und mit vielen ausgezeichneten Bildern besonders anschaulich gemacht. „Landeck-Arlberg“ heißt die Route 2 und „Zirl-Seefeld-Leutasch-Telfs“ wird mit Reiseroute drei beschrieben. Weitere Routen sind: 4. „Telfs-Reutte-Flexenpaß-Arlberg“, 5. „Innsbruck-Ötz, Pfaffenhofen“, 6. Ötztal-Gurgl und Vent“, 7. „Pitztal: Imst-Mittelberg“, 8. „Landeck-Nauders-Reschenpaß“, 9. „Paznauntal: Landeck-Bieler-Höhe“, 10. „Stubaital: Innsbruck-Ranalt“, 11. „Wipptal: Innsbruck-Brenner“, 12. „Innsbruck-Igls-Rinn-Hall“, 13. „Innsbruck-Hall-Jenbach“, 14. „Jenbach-Achensee-Achenpaß“, 15. „Jenbach-Gerloß-Paß-Mayrhofen“, 16. „Jenbach-St. Johann-Lofer“, 17. „Wörgl-Kufstein-Kössen“ und 18. „Wörgl-Kitzbühel-Paß Thurn-Hochfilzen.

Der Reiseführer TIROL des Polyglott-Verlages ist kein unbedingt vollständiges Nachschlagwerk, aber es ist ein 64 Seiten starker Führer von besonderer Güte. Man sieht sofort: hier waren Sachverständige am Werk, die aus einem Überangebot an Sehenswürdigkeiten und Schönheiten das Wichtigste herausnahmen. Wenngleich nicht ins Detail gegangen wird, in knapper und kurzer, leichtfaßlicher und unterhaltender Art und Weise wird doch das Wesentliche erreicht: anderen Land und Leute; kurzum: TIROL gezeigt und „verständlich“ zu machen. st.

Arlberger Blick auf 1963-64

Sechs Arlberger Läuferinnen und Läufer befinden sich im Österreichischen Nationalkader des Winters 1963/64. Sechs weitere, jüngere Fahrer sind für die B-Mannschaft aufgestellt und haben größtenteils die Trainingskurse des Österreichischen Schiverbandes im Herbst 1963 mitgemacht.

Die Weltmeister von 1962 glauben durch diese sinnvoll

mehr

 mehr
 Freude

Neue europäische Modefarbe:
FORESTA-DUNKELGRÜN

geleiteten Trainingskurse eine sehr gute Vorbereitung bekommen zu haben und auch das Einfahren auf dem ersten Schnee, vor allem die Tage am Stilsfer Joch haben das Gefühl gegeben, daß die gute Form der letzten Winter auch bei den kommenden internationalen Treffen vorhanden sein wird.

So stützt sich also der Arlberg nicht auf einen oder zwei Spitzenläufer, sondern ein breites Feld setzt sein Können auf den großen Rennen der Saison für Österreich ein, für den heimatischen Arlberg, an dessen alte Tradition es gesinnungsmäßig gebunden ist. Nach dem Kriege haben die Arlberger der verschiedenen Rennläufergenerationen allein drei Damenweltmeistertitel und zehn solche bei den Herren heimgebracht. Zahlreiche Medaillen, zehn allein in Chamonix, wurden ihnen außerdem zugesprochen.

Bei Olympischen Winterspielen der letzten Zeit kamen drei goldene Medaillen, drei silberne und mehrere bronzene Medaillen an die Leute vom Arlberg. Während des Winters 1962/63 wurden auf den Kampffeldern in allen Teilen der Alpen 42 erste Preise und 37 zweite heimgebracht. Nun steht auch das Kämpfen um olympischen Lorbeer bevor, ein Eintreten für sportlichen Sieg, von dem aber jeder auch weiß, wie sehr es von oft unausdenkbaren Zufällen gefördert oder gemindert werden kann. Jeder klassische Wettkampf bringt doppelt den Gedanken nahe, daß es von jeher ebenso gute Verlierer wie Gewinner gegeben hat.

Der Arlberg wird auch in diesem olympischen Winter, so viel dies bis jetzt übersehen werden kann, Trainingsstätte verschiedener Teams sein, die in Innsbruck an den Start gehen. Das gehört ein wenig zur Tradition des Landes um den Galzig und den Kapall. Es könnte dabei das vielgebrauchte Wort vom völkerverbindenden Wert des Sportes gebraucht werden. Hierzulande aber ist es immer wieder zur schönen Tatsache geworden.

Zahlreiche Arlberger Schilehrer packen jetzt wieder ihre Koffer, um mit Flugzeug oder Schiff nach den Staaten zu reisen, wo sie ihre Lehrtätigkeit für die Saison in Stowe, Aspen und anderen Plätzen ausüben.

Tausend Verrichtungen gelten der Saisonvorbereitung, neue Häuser, neue Tanzbars, vergrößerte Speisesäle, der Eisplatz, die Curlingbahnen und Abfahrtsstrecken warten auf den in wenigen Wochen aus allen Richtungen anfahrenden Gast. Während der olympischen Periode wird durch die Bundesbahn ein täglicher Olympiasonderzug St. Anton—Innsbruck und zurück geführt und die Verbindung zur Olympiastadt auch durch Taxi- und Omnibusdienst gesichert sein.

Am 1. Dezember beginnen die Seilbahnen ihren Dienst, und schon zu Beginn dieses Monats werden englische Nachwuchsläufer und Lehrwarte auf den Hängen trainieren.

82. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr St. Anton a. Arlberg

Am 23. November 1963 konnte Kommandant Paul Scherer im Hotel Post seine Feuerwehrleute aus St. Anton - St. Jakob vollzählig begrüßen und in einem umfassenden Bericht über ein Jahr voll ernster Arbeit, zahlreiche Löschaktionen und Einsätze im öffentlichen Leben des Ortes, aber auch über einen guten Ausbildungsstand und hervorragenden kameradschaftlichen Geist seiner Wehr Rechenschaft abgeben.

Als Ehrengäste waren Bezirkshauptmann ORR. DDR. W. Lunger, Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle, Abschnittskommandant Seeberger, Bürgermeister Hermann Schuler und Kommerzialrat Walter Schuler, langjähriger früherer Kommandant, erschienen.

Die Versammlung gedachte in Ehrfurcht der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, Medizinalrat Dr. A. Sattler, Eugen Thöny und Xaver Tschol. Für St. Anton

wurde mit Hilfe der Gemeinde ein neuer Feuerwehrwagen Opel-Blitz, für St. Jakob ein Gruppenwagen angeschafft und auch sonst die Ausrüstung nach Möglichkeit ergänzt. Bürgermeister Schuler dankte allen Feuerwehrmännern, die sich im Interesse der Sicherheit der Allgemeinheit zur Verfügung stellten. Er hob die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Feuerwehr hervor und sagte die Unterstützung der Gemeinde für die Belange derselben zu.

Bez. Kommandant A. Handle gab seiner Freude über den starken Besuch der Versammlung Ausdruck und bezeichnete es als ein gutes Zeichen für die Zukunft der St. Antoner Wehr, daß so viele Junge dieses Ehrenkleid der Feuerwehr tragen. Ihm sei der gute Geist in derselben bekannt und dafür habe er dem Kommandanten Paul Scherer seinen Dank auszusprechen, der es verstehe, die kameradschaftlichen Bande immer fest zusammenzuhalten. Der Bezirkskommandant überreichte dem 53 Jahre in Treue der Feuerwehr angehörenden Leo Huter die Ehrenplakette mit Urkunde des Landesverbandes.

Bez.-Hauptmann DDr. W. Lunger stellte die vielseitige Tätigkeit der Feuerwehr heraus, nicht nur in der Brandbekämpfung, sondern im Einsatz für die Allgemeinheit. Einer Anzahl von Männern, die jahrzehntelang in echter Begeisterung der Feuerwehr treu geblieben sind, überreichte DDr. Lunger im Auftrag des Landeshauptmannes Ehrungen. A. Vukmanovic, Johann Strolz, Karl Matt erhielten die Medaille und Urkunde für 40 jährige Mitgliedschaft, Oskar Schranz, Josef Feuerstein und Franz Falch für 25 jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr.

Die Neuwahl ergab einstimmig folgendes Ergebnis:

Paul Scherer, Kommandant. Wasle Ludwig u. Klimmer Edmund stellvertretende Kommandanten. Hermann Tschol, Schriftführer und Kassier. Mussak Erwin, Gerätewart St. Anton. Wiedemann Josef, Gerätewart St. Jakob.

Sechs Gruppenführer stehen dem Kommandanten zur Verfügung.

Bürgermeister H. Schuler übergab als Wahlleiter dem wiedergewählten Kommandanten und seinen Mitarbeitern die Agenden der Feuerwehr für eine weitere Wirkungszeit von fünf Jahren.

In der Versammlung sah man auch den 87-jährigen, verdienten Feuerwehrmann Roman Falch, sowie den früheren Kommandant-Stellv. Alex Falch aus St. Jakob.

Weihnachtsglocken, Friedensglocken

Kampf dem Kriegsspielzeug

Wir Eltern sind glücklich, wenn unsere Kinder gesund und fröhlich sind, wenn sie in der Schule lernen, wie die Welt wirklich ist — sie sollen sich später als Erwachsene bewähren können.

Wer mit Kindern gemeinsam lebt, weiß, daß unsere Buben und Mädels, etwa im Alter von 10 bis 14 Jahren, manchmal grob, gelegentlich fast grausam sind. Dann wird Kampf für sie zum Spiel.

Wer aber die Kinder gern hat, wer will, daß sie glücklich in eine friedliche Welt hineinwachsen, wird solche zerstörerische, manchmal sogar brutale Neigungen nicht ermuntern, nicht fördern. Verantwortungsbewußte Eltern werden darum realistische Nachbildungen von Waffen aller Art — Kriegsspielzeug! — zum Wohle ihrer Kinder ablehnen.

Wer sein Volk liebt, muß den Krieg hassen. Wir wollen die Wahrheit an die Jugend unseres Landes weitergeben: Jeder Krieg ist eine Katastrophe. Jeder Krieg bringt Not und Elend über die Menschen. Und die Atombombe bedroht die ganze Menschheit mit Vernichtung. Neimals darf der Krieg verniedlicht werden: die Waffe ist kein Spielzeug.

Mütter und Väter, beachtet unsere ernste Mahnung: erzieht unsere Kinder zu Freunden des Friedens! Lehrt sie das große Weihnachtswort verstehen „Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind“. Schenkt kein Kriegsspielzeug!

Katholischer Familienverband Österreichs, Österreichische Gesellschaft für das schöpferische Spiel, Österreichische Kinderfreunde.

Nikolausbesuch in der Familie

Am 5. Dezember 1963 kommt heuer wiederum der Nikolaus zu den Familien. Rechtzeitige Anmeldung dafür im Pfarrhaus Landeck.

Auch heuer wieder . . .

. . . wollen wir unsere Schaufenster zu Nikolaus nicht mit Krampussen und roten Farben dekorieren. Es ist ja nicht der Tag des Krampus, sondern der Tag des heiligen Nikolaus!

Wußten Sie schon . . . ?

. . . daß jeden Freitag, um 6 Uhr früh in der Stadtpfarrkirche Landeck eine Hl. Messe speziell für die Jugend gefeiert wird?

Besinnungstag

für Mädchen über 18 Jahre am Samstag, den 30. November und Sonntag, 1. Dez. 1963 im Mutterhaus Zams. Wir laden alle Mädchen ab 18 Jahren herzlich ein. Anmeldungen im Pfarramt Landeck und Pfarramt Zams abgeben.

KAJ Landeck

Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Mittwoch, den 4. Dezember 1963 bietet uns Pater Dries von Coillie, der Verfasser des aufrüttelnden Dokumentarwerkes „Der begeisterte Selbstmord“ um 20 Uhr im Vereinshaus einen Erlebnisbericht an, und spricht zum Thema: „Drei Jahre in den Gefängnissen Rot-Chinas“. Restliche Platzkarten sind ab Montag, den 2. Dezember in der Buchhandlung Tyrolia erhältlich.

Cäcilienfeier in Stanz

Am Sonntag, den 24. November 1963, feierte die Musikkapelle Stanz ihre Patronin. Vormittags versammelte sich die Kapelle beim Schulhaus und zog mit klingendem Spiel zur Kirche. Die Feier in der Kirche wurde von der Musikkapelle mit der Schubert-Messe festlich umrahmt. Anschließend marschierte die Musik mit schneidigen Märschen durch das ganze Dorf.

Am Nachmittag eröffnete Obmann Alois Lechleitner die Generalversammlung, wobei er neben vielen Musikanten auch Bürgermeister Fleisch und einige Gemeinderäte begrüßen konnte. Aus den verschiedenen Tätigkeitsberichten ging hervor, daß der Kapellmeister wegen seines hohen Alters diese Stelle unbedingt ablegen wolle, sich aber trotzdem - bis zur Ausbildung eines neuen - dieses Amt weiter übernehme. Er bedauerte, daß die Proben oft recht spärlich besucht werden.

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis: Obmann: Erich Schütz, Obmann Stellvertreter: Josef Lechleitner, Kapellmeister: Franz Gruber, Kassier und Schriftführer: Oberlehrer Anton Kössler, Zeugwart: Helmut Rief, Besitzer: Adolf Stadlwieser und Siegfried Walch, Marketenderinnen: Fleisch Lydia und Schimpfössl Christl.

Schützenkompanie Tösens

Am Sonntag, den 17. November fanden in Tösens unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Schranz die Neuwahlen statt: Ergebnisse: Hauptmann: Alois Raggl; Obltn.: Friedrich Thöni; Ltn.: Engelbert Neuraüter;

Obmann: Hubert Lenz; Fähnrich: Plangger; Kassier: Erwin Praxmarer.

Alle Funktionäre wurden mit absoluter Mehrheit gewählt.

An alle Ruheständler der ÖBB

Prolongierung der Ausweise vom 2. Dezember bis 21. Dezember 1963 täglich von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr im 1. Stock (Schulzimmer-Vorraum). Zoller e. h.

Sprechtag der Pensionsversicherung der gewerbl. Wirtschaft am Dienstag, den 3. Dezember 1963 um 3 Uhr nachmittags in der Handelskammer in Landeck.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Außenstelle Tirol, veranstaltet am 4. Dezember 1963 von 9 bis 12 Uhr in Prutz (Gemeindeamt), von 13 bis 14.30 Uhr in Kaunertal (Gemeindeamt) und am 13. Dezember von 9 bis 11 Uhr in St. Anton (Gemeindeamt) einen Sprechtag.

Alle pensionsversicherten Dienstnehmer, Pensionisten und sonstige in Pensionsfragen ratsuchende Personen, die der Pensionsversicherung der Arbeiter angehören, werden eingeladen, sich bei diesem Sprechtag fachkundig beraten zu lassen.

Hauptschule Landeck

Der 1. Elternsprechtag findet am Dienstag, den 3. Dezember 1963, von 15 bis 19 Uhr statt.

Kamera-Klub Landeck



Wir laden alle Mitglieder und Angehörige zu dem am 4. Dezember 1963 um 20 Uhr im Gasthof „Arlberg“ (Pircher), Perfuchs, stattfindenden Nikolaabend herzlichst ein. Näheres entnehmen Sie bitte den Einladungen.

Skiklub Landeck

Der SKL lädt alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner zu seiner Nikolo-Veranstaltung herzlich ein. Diese findet am Samstag, den 30. Nov. 1963 im Hotel Sonne statt. Beginn: 19.30 Uhr. Jeder soll ein Päckchen mit einem ungefähren Wert von S 10.- mitbringen.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die heurige Jahreshauptversammlung am 8. Dezember 1963 im Gasthaus Schrofenstein stattfindet.

ASV Landeck, Tischtennis - Nikolofeier

Am Samstag, den 7. Dezember veranstaltet der ASV Landeck, Sektion Tischtennis im Gasthof Hirschen in Perjen eine Nikolofeier. Hierfür sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Es wird gebeten ein Geschenk im Werte von mindestens S 10.- mitzubringen.

Automobil und Touringclub Tirol

Bezirksgruppe Landeck

Nikola - Abend

Samstag, den 7. Dezember 1963 - 20 Uhr

H O T E L S O N N E

Evang. Gottesdienst am Sonntag, 1. Dezember 1963 um 10.30 Uhr in der Handelskammer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6.30 Uhr Rorate f. d. Pfarrf., 8.30 Uhr f. Chriseldis Senn, 9.30 Uhr f. Josef Thurner, 19.30 Uhr Abendm. Jtg. f. Engelbert Ebli.

Montag: 6 Uhr Ror. f. Aloisia Scherl u. Ang., 6.30 Uhr hl. M. f. Maria Frank, 7.15 Uhr f. Fam. Weisiele, hl. M. f. Maria Krismer.

Dienstag: 6 Uhr Ror. f. Hermann Marth, 6.30 Uhr f. Amalia Haag und Hilde Richter, 7.15 Uhr hl. M. f. Eltern Heinrich u. Judith Wachter, hl. M. f. Roman Attenbrunner.

Mittwoch: 6 Uhr Ror. f. † Fam. Beer - Guem, 6.30 Uhr f. † Eltern Rudig, 7.15 Uhr z. E. d. hl. Mutter Anna, hl. M. f. Franz Strolz.

Donnerstag: 6 Uhr Ror. f. Gebhard Matt, 6.30 Uhr hl. M. f. Alois u. Johann Köbler, 7.15 Uhr hl. M. f. Großeltern Engelbert u. Marianne Schmid - 20 Uhr hl. Stunde-

Freitag: 6 Uhr Ror. f. d. Frieden, 6.30 Uhr um eine glückliche Gesundheit, 7 Uhr Jm. f. Wilhelm Ulmer, hl. M. f. Sebastian Guem u. Familie.

Samstag: 6 Uhr Ror. f. Lebende u. Verst. Fam. Nikolaus Scherl, 7.15 Uhr hl. M. n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 1. 12.: 1. Adventssonntag - 7 Uhr Bet-Sing-M. f. Afra u. Adolf Handle, 9 Uhr Bet-Sing-M. f. d. Pfarrgem., 19.30 Uhr Advent-Andacht.

Montag, 2. 12.: 6.30 Uhr Rorate f. Martha u. Rudolf Kurz.

Dienstag, 3. 12.: Fest d. hl. Franz Xaverius - 6 Uhr Jugendm. f. Anna Trenkwalder.

Mittwoch, 4. 12.: 6.30 Uhr Rorate f. Franz Strolz.

Donnerstag, 5. 12.: 6.30 Uhr Rorate f. Emil Pfeifhofer u. verst. Eltern u. Bruder Ladner.

Freitag, 6. 12.: Fest d. hl. Nikolaus - Herz-Jesu-Freitag - 19.30 Uhr Abendm. f. d. Frieden m. Opfergang f. d. Pfarrcaritas.

Samstag, 7. 12.: 6.30 Uhr Rorate f. Paul Köll.

Beichtgelegenheit: Samstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Sonntag: 6 - 7 Uhr und 8.30 - 9 Uhr früh.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. Dezember: I. Adventssonntag, Kommunionssonntag der Jugend und der Männer, 6 Uhr Rorate für die Männer, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Johann Krismer, 11 Uhr Jahresmesse für Kreszenz Patsch, 19.30 Uhr Adventandacht.

Montag, 2. Dezember: Hl. Bibiana, 6 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Familie Ehrenreich Greuter und Jahresmesse für Othmar Müller, 7.10 Uhr erste Jahresmesse für Rudolf Kurz, 8 Uhr hl. Messe für Ludwig Schueler, 19.30 Uhr Adventrosenkranz, so täglich!

Dienstag, 3. Dezember: Hl. Franz Xaver, 6 Uhr Rorate für Franz Jung und Jahresmesse für Hermine Hilkersberger, 7.10 Uhr hl. Amt für Franz Zangerl und Angehörige, 8 Uhr Jahresmesse für Vinzenz Fantin.

Mittwoch, 4. Dezember: Hl. Petrus Chrysologus, 6 Uhr Rorate für Johanna Spiß und hl. Messe für Barbara und Rudolf Fritz, 7.10 Uhr hl. Messe für Barbara und Johann Winkler, 8 Uhr Gemeinschaftsmesse für die Frauen und Monatsopfer.

Donnerstag, 5. Dezember: Festfreier Tag, 6 Uhr Rorate für Julius Vorhofer und Jahresmesse für Ignaz Pirschner, 7.10 Uhr Jahresmesse für Jakob Geiger, 8 Uhr hl. Messe für Nikolaus Schwarz, 19.30 Uhr hl. Stunde mit Beichtgelegenheit.

Freitag, 6. Dezember: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer, hl. Nikolaus, 6 Uhr Rorate für Johann und Sophie Thuile und Josef und Notburga Krautschneider und Messe für Nikolaus Scherl, 7.10 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr hl. Messe als Dank LG.

Samstag, 7. Dezember: hl. Ambrosius, Priestersamstag, 6 Uhr Rorate für Ida Schrott und Jahresmesse für Helmut Lörgetbohrer, 7.10 Uhr hl. Amt nach Meinung Haag, 8 Uhr Messe für Helene Krippels, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Adventrosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang!

Ärztl. Dienst: 1. 12. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 2. 12., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Pelzmützen sind nicht bloß warm
und wetterfest, sie sind auch sehr hübsch.
Eine Anprobe wird Sie überzeugen.



Aufgeschnittenes Scheiterholz zu verkaufen.

SÄGEWERK ZANGERL - Perfuchsberg

Äpfel für den Winter!

Pension Sesowena, Mals, Vintschgau

Übernahme Getränkesteuer-Abrechnung u. Buchhaltung

für Gastbetriebe und Lebensmittelgeschäfte.
Unter „auch auswärts“ an die Verw. des Blattes

Freude schenken,
an Weihnachten denken

Betten-Jesjak

TEXTILHAUS

Philips Tiefkühlgeräte



kaufen Sie in der
WINTER-AKTION
besonders preisgünstig
(starke
Preisermäßigung).

SIEHE BEILIEGENDES PROSPEKT!

Besuchen Sie uns unverbindlich!

ING. KARL WEIGEL Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Was Du heute kannst besorgen,

das verschiebe nicht auf die
WEIHNACHTSWOCHE!

Überlegen Sie bitte unseren Rat, jetzt den Weihnachtseinkauf zu tätigen.

1. Jetzt haben Sie die größte Auswahl
2. Sie können in aller Ruhe ungestört wählen und probieren
3. **Wir reservieren Ihnen die Geschenke** und
4. Sie erleben endlich das Fest ohne Hast.

Ist das nicht viel wert?

Wir erwarten Sie im



LANDECK

Ruf 05442-321

Die Geschenke werden festlich verpackt!

Jede Mutti, jeder Vati . . .

. . . freut sich über eine Serienaufnahme ihres Kindes!
Kommen Sie bitte rechtzeitig.

Ihr Fotohaus **R. MATHIS - LANDECK**



Tonbandgerät abzugeben.

Auskunft in der Verwaltung des Blattes

Auslagescheibe 1.80x2.20 verküpflich.

Anfragen bei Kircher, Malsersstraße 58, I. Stock

OMEGA Seamaster de Ville



Offizielle OMEGA-Vertretung mit
Kundendienst

OMEGA Herren Armbanduhren
ab S 795.-

Damen Armbanduhren
ab S 1000.-

Offizielle OMEGA-Vertretung

ANTON WINKLER

UHREN - JUWELEN

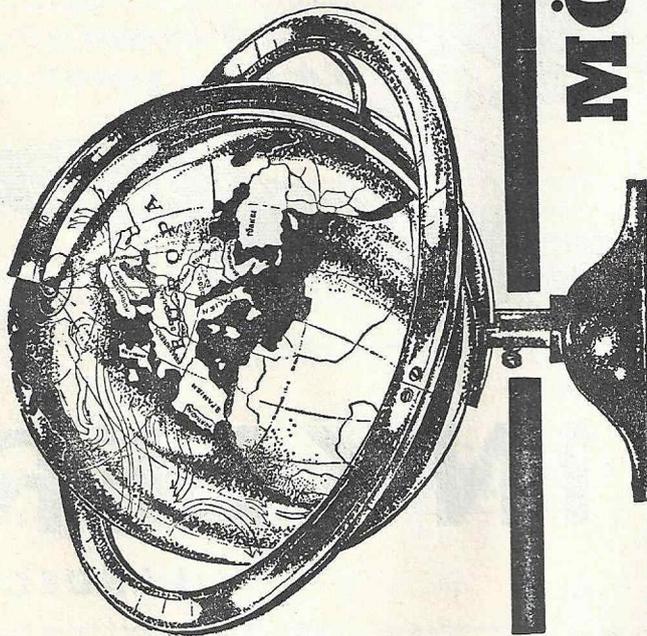
LANDECK

Musterring-Möbel bringen Glück ins Heim
 Hunderttausende wohnen glücklich mit Musterring-Möbel und wollen preiswert und individuell eingerichtet sein.

110.000 haben sich am großen Musterring-Familienpreisausschreiben beteiligt und viele glückliche Gewinner erhielten wertvolle Preise im Gesamtwert von rund 550.000 Schilling

Musterring-Möbel in aller Welt beliebt und bewährt!

Der Musterring bietet das Schönste und Beste aus dem einheimischen Möbelschaffen für Österreich und viele Länder Europas. Das ist die Internationalität der Wohnkultur, wie wir sie heute lieben.



INTERNATIONALE MUSTERRING-MÖBEL
 KAPPEL-GUGGENHEIM
 für den Musterring-Preisausschreib.
 48 Seiten, mit Möbeln und Preisen
 gegen 1.000 Schilling mit
 gratis Adressen einsehen.

MÖBEL - KOCH - IMST

Billigst zu verkaufen:

1 Damenpelzmantel, Gr. 46, elegant, neuwertig, S 1000.-, 1 Mädchenmantel, 14-16 J. mit Pelzkragen, schick: Knaben-Schischuhe Gr. 35 andere Schuhe Gr. 33-35.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

Sie ritten nach Westen

Jeder Schritt bedeutet Tod, jede Minute konnte die letzte sein. Mit Robert Francis, Donna Reed u. a.

Freitag, 29. November 19.45 Uhr 16 J.

Der Favorit der Zarin

Ein großer Abenteuerfilm. Mit Andree Debar, Isa Miranda, Dany Robin, Gabriele Ferzetti u. a.

Samstag, 30. November 17 und 20 Uhr Jv.

Am Samstag, 30. 11. 63 *Max und Moritz*
 Märchenfilm in Farben
 Beginn: 13.30 und 15 Uhr. Eintritt: S 3.-

Max, der Taschendieb

Ein kleiner Gauner stellt einen Doppelmörder und wird mit Polizeihilfe ehrlich. Heinz Rühmann, Lotte Ledl u. a.

Sonntag, 1. Dezember 1963 14, 17 und 20 Uhr
 Montag, 2. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Der Rest ist Schweigen

Ein Schicksalsdrama mit: Hardy Krüger, Peter van Eyck, Rudolf Forster, Ingrid Andree, Adelheid Seeck u. a.

Dienstag, 3. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Die Katze

Drama aus der Widerstandsbewegung, Spionagedrama mit: Francoise Arnoul, Bernhard Wicki, Kurt Meisel u. a.

Mittwoch, 4. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Die gnadenlosen Vier

Schonungslos reagieren die Colts der schießgewandten Vier. Wildwestfilm mit Audie Murphy, Jon Saxon u. a.

Donnerstag, 5. Dezember 1963 19.45 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 6. Dezember 1963
Die Katze zeigt die Krallen 16 J.

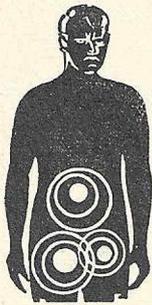
Keilhosen nach Maß

hochelastisch - schlank - flott - elegant 488.- bis 758.-

| von **STUBENBÖCK****Tirolia-Dauerbrand-herde und Öfen**

in verschiedenen Größen und Ausführungen mit Preisnachlaß zu verkaufen bei

Meister, Landeck, Malsersstraße 60

Bruchleiden

Ein Bruch - v. Arzt festgestellt - sollte ernst genommen werden. Erst ganz klein, wird er so nebenbei größer und schlimmer und . . . Halt! „Willst Du bannen die Gefahr, nimm ein

Spranzband

das fürwahr, in solchen Fällen 1000-fach, Menschen wieder froh gemacht.“ Das moderne individ. Spranzband, In- und Ausl.-Pat. Internat. Erfindermesse 1962 in Brüssel: Silbermedaille! Der aktive Vollschutz f. Bruchleiden. Ein deutsches Spitzenzeugn. d. Bandagentechnik
Alleinverkauf: Bandagen-LIKAR Salzburg, Mülnerhauptstraße 4
Zum Maßnehmen wieder am:

Mi 4. 12. Landeck, 8 - 12 Gasthaus Schwarzer Adler

Danksagung

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben

Wolfgang

sagen wir auf diesem Wege allen recht herzlichen Dank.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis und an den Seelenrosenkränzen.

Landeck, im November 1963.

*Fam. Alfred Senn***Wer inseriert - profitiert!**

Zimmer-Ölofen, neuwertig, für 60 m³, sehr preisgünstig, abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Sie können sich überzeugen,

daß unsere Skihosen und Anoraks von EXI und HAMMERER eine einmalige Paßform haben und von bester Qualität sind.

**Schlafzimmermöbel** preiswert abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ein schicker Mantel,

ein feschtes Kostüm oder Kleid sind die große Weihnachtsüberraschung. Sie überraschen angenehm mit

**Wintermantel** neuwertig,

zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens des Herrn

Johann Rudig

Gastwirt in Perjen

sagen wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit von Perjen, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams und der Klinik Innsbruck, der Fw. Feuerwehr von Landeck und Perjen sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten.

Für die vielen Kranz- und Blumen-spenden sagen wir ebenfalls vielen Dank.

Die Hinterbliebenen

Moped Sissy-Lohner in bestem Allgemeinzustand preisgünstig zu verkaufen. Eventuell Teilzahlung möglich.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Mansarden-Garconnière mit Fließwasser in Landeck, Malserstraße, zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. 410 an das Gemeindeblatt

A & O



Für die Festtagsbäckerei!

- Goldgelbe **Sultaninen** 1 kg **12⁶⁰** 
kernlose, fleischige Beeren
- Haselnußkerne** 1/4 kg **12²⁰** 
Aus neuer Ernte, dick, rund und gut gereift
- Mandeln** 1/4 kg **13⁴⁰** 
Süße, gleichmäßige Kerne
- Schnee-weiße **Kokosraspel** 1/2 kg **6²⁰** 
Aus neuer Ernte

Denken Sie bitte rechtzeitig an Ihre Geflügel-Vorbestellung für die Festtage bei Ihrem A & O-Kaufmann.

Lebensmittel bei



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiliggeiststr. 9

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 1. Dezember 1963, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

**Der Höhepunkt der Spielzeit 1963/64
und ein Theaterereignis für ganz Tirol!**

Mutter Courage und ihre Kinder

Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen
Krieg von Bertolt Brecht - Musik von
Paul Dessau.

In der Titelrolle: Traute Rose a. G.

Sonntag, 1. Dezember 1963, 13.30 u. 16 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Der gestiefelte Kater

Ein Märchenspiel nach den Gebr. Grimm
von Marga Steiner-Brühl

Eintrittskarten für beide Vorstellungen in der Buch-
handlung Grisseemann, Tel. 208 und im Verkehrs-
amt Prutz; für die Märchenvorstellung auch über
die Schulen - Märchen Eintrittspreise: Kinder und
Schüler S 6.-, Erwachsene S 12.-.

Täglich frische Sahne

erhalten Sie bei

Fa. WALTER AIGNER

1/4 lt S 8.—

1 lt nur S 31.—

Sauerrahm 1 lt S 11.—

Z A M S

Vorbestellungen werden unter Nr. 527 entgegenge-
nommen.

Wir suchen eine

Textilverkäuferin

für die Wintersaison (engl. oder französische Sprach-
kenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung).

SPORTMODEN SCHERL, ST. ANTON

MEISTERWERKE IN SONDERAUSGABE

Limitierte Auflage



INSTRUMENTALWERKE

Joh. Seb. Bach
fünf 30 cm - Platten
nur S 670.-

STREICHQUARTETTE

Ludwig v. Beethoven
vier 30 cm - Platten
nur S 545.-

COSI FAN TUTTE

Wolfgang Amad. Mozart
drei 30 cm - Platten
nur S 396.-

IN MEMORIAM

Wilhelm Furtwängler
fünf 30 cm - Platten
nur S 630.-



4 KASSETTEN IN LIMITIERTEN AUFLAGEN zu Preisen, die jedem Freund klassischer Musik die An-
schaffung wenigstens einer der begehrten Sonderausgaben leicht machen.
Diese Vorzugspreise werden erst möglich durch die gleichzeitige Veröffentlichung in 14 europäischen Ländern, durch
das einheitliche Prinzip der Vorbestellung bei rechtzeitiger Lieferung noch vor Weihnachten und durch die zeitliche
Begrenzung des Sonderangebotes auf dreieinhalb Monate — limitierte Auflage!

Radio R. Fimberger, Landeck

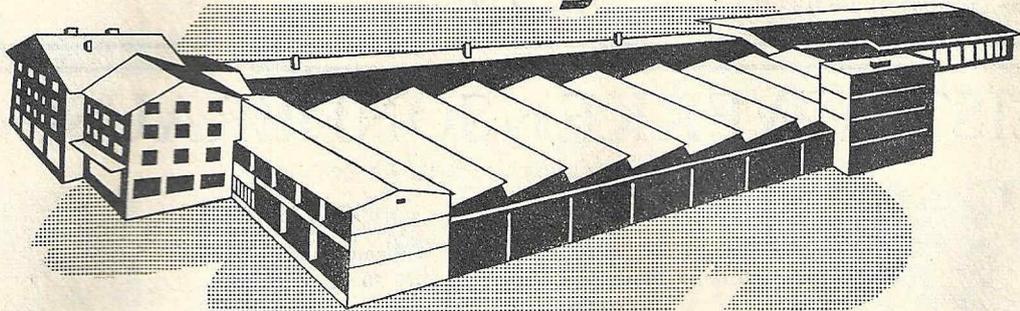
Ein Einkauf beim
ist
besonders vorteilhaft

Erzeuger

Wir bieten Ihnen
durch
Qualität und Preis!

mehr

Teisenberger Möbel



STÄNDIGE MÖBELSCHAU

AUCH SAMSTAGS GEÖFFNET

ZAMS - ÖTZ